

Bis zum Ende der 1950er-Jahre waren in Freiburg noch immer viele Vorkriegsfahrzeuge im Einsatz, die abgelöst werden sollten. Bei der Städtischen Straßenbahn erschien der zur selben Zeit entwickelte Kurzgelenkwagen GT4, auch für Freiburg geeignet. Die ersten sechs Züge wurden 1962, wie auch die Stuttgarter Wagen, von der Maschinenfabrik Esslingen produziert. 1966 wurden weitere fünf Fahrzeuge mit den Nummern 109–113 beschafft, die bereits für den Einmannbetrieb ausgerüstet waren. Vier weitere Triebwagen stellte die Waggonfabrik Rastatt (1968) her, weil die Maschinenfabrik Esslingen infolge der Übernahme durch die Daimler-Benz AG den Bau von Schienenfahrzeugen einstellte.



GT4-F09-M

Die GT4 kamen auf allen Linien zum Einsatz, vorerst noch mit Verbandstyp-Beiwagen. Mit Aufgabe des Schaffnerbetriebs wurden die Beiwagen ausrangiert, sodass die GT4 fortan nur noch solo verkehrten. Man begann, die Anhängerkupplungen auszubauen und die dadurch entstandenen offenen Stellen zu verblechen. Nach Auslieferung der neuen GT8 wurden der Einsatz der GT4 in Freiburg eingeschränkt und die ursprünglich cremefarbenen GT4 im Rahmen von Hauptuntersuchungen in die neuen VAG-Hausfarben Rot und Weiß umlackiert.

Ab 1994 wurden auch die Freiburger GT4 mit Auslieferung der GT8Z überflüssig. Nach rund 30 Einsatzjahren galten sie als technisch veraltet, fanden aber in zahlreichen anderen Städten willige Abnehmer. Der älteste GT4 mit der Nummer 109 (ehemals 103) blieb als Museumsstraßenbahn erhalten. Der 121 wurde zu einem Partywagen umgebaut.

Selbstverständlich haben wir bei der Umsetzung des Modelles versucht möglichst viele der Eigenheiten des Vorbildfahrzeuges einzufangen. So können etwa die Kupplungen durch Einsetzen eines beigelegten Bauteils „verblecht“ werden. Ein kleiner Satz von Decals erlaubt den Einsatz in unterschiedlichen Epochen – und auch die erhabenen Blinker sind berücksichtigt worden.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen ein weiteres Modell eines Freiburger Originals vorzustellen. Der Triebwagen Nummer 7 gehörte zur den ersten „Hooble“ die 1901 den Dienst aufnahmen.

Das Modell hat offene Plattformen, fein nachgebildete, gravierte Wappen, fein geätzte Einstiegsgitter, im Innenraum Sitzbänke in Längsrichtung, mit Fahr- und Bremskurbel ausgestattete Fahrerstände und feine Metall-Stromabnehmer. Neben der günstigen Souvenir-Variante bieten wir das Modell auch voll betriebsbereit, motorisiert an.



OLD-F07-M

Artikelnummer	Beschreibung	Stk.	Preis
TW6-KORN-M	TW 601 Hannover rot/weiß „Ursprungsversion“, mit Antrieb (€ 295,00)		
TW6-KORN-S	TW 601 Hannover „Ursprungsversion“, Vitrinenmodell (€ 245,00)		
GT4-F09-M	GT4 Freiburg Nr. 109 rot/ weiß, mit Antrieb (€ 199,00)		
GT4-F09-S	GT4 Freiburg Nr. 109 rot/weiss, Vitrinenmodell (€ 154,00)		
OLD-F07-M	Freiburger Oldtimer Nr. 7, mit Antrieb (€ 100,50)		
OLD-F07-S	Freiburger Oldtimer Nr. 7, Vitrinenmodell (€ 49,50)		
SCHMALSPURFAN	Zeitschrift "Schmalspurfan", jeweils neueste Auflage (€ 8,80)		
PORTO-A	Versand innerhalb Österreichs (€ 6,00)		
PORTO-EU	Versand innerhalb Europas (€ 16,00)		
PORTO-OV	weltweiter Versand (Preis auf Anfrage)		
Katalog	alle aktuellen LH / FT Kataloge 2017 (16 €, versandkostenfrei)		

◇ Bitte nehmen Sie meine Daten auf und senden Sie mir Informationen zu neuen Modellen und Messen (BLOCKSCHRIFT):

Name:

Adresse:PLZ: Ort:.....

Email / Tel: Datum:..... / Signatur:

Leopold Halling Ges.m.b.H. A-1100 Wien, Favoritner Gewerbering Objekt 25, +43 1 604 31 22
office@halling.at www.halling.at